

31.01.2014

Kleine Anfrage 1944

der Abgeordneten Frank Herrmann und Marc Olejak PIRATEN

Waffenbesitz und Waffeneinsatz von Neonazis / Rechtsextremen in NRW

Die Tagesschau berichtete am 28. Januar 2014 über die Ergebnisse einer Kleinen Anfrage der LINKEN zum Thema „Waffenbesitz und Waffeneinsatz von Neonazis“ (BT-Drucksache 18/271). Im Bericht der Tagesschau heißt es u.a., dass von ca. 400 Neonazis / Rechtsextremen ausgegangen werden muss, die legal Waffen besitzen. Laut Vorlage (16/1153) des MIK wurden 2012 in Nordrhein-Westfalen insgesamt 3.024 Straftaten im Bereich der „Politisch Motivierten Kriminalität-rechts“ (PMK-Rechts) erfasst, darunter 192 Gewaltdelikte. Die Zahl von Waffeneinsätzen bei Delikten von Neonazis / Rechtsextremen stieg 2012 laut Tagesschaubericht auf einen „Höchststand“ und hat sich seit 2010 (143 Delikte) somit verdoppelt. Es gilt als wahrscheinlich, dass die Zahlen für 2013 noch höher liegen, weil sich Angriffe auf Flüchtlingsheime vermehrt haben. Die Antwort auf die Anfrage der Fraktion der Piraten (Drucksache 16/1052) aus dem Jahr 2012 zeigte schon, dass Waffenfunde bei Durchsuchungen von Wohnungen und Kameradschaften von Neonazis zur Tagesordnung gehören.

Aus diesen Gründen fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Waffenfunde gab es 2012 und 2013 bei Neonazis / Rechtsextremen und ihren Organisationen? (Bitte nach Jahr, Anzahl und Art der Waffen aufschlüsseln)
2. Für wie viele dieser Waffenfunde gab es waffenrechtliche Genehmigungen? (Bitte einzeln nach Fällen aufschlüsseln)
3. Bei wie vielen Straftaten von Neonazis / Rechtsextremen wurden in den Jahren 2012 und 2013 Waffen eingesetzt? (Bitte nach Jahr, Straftat und Waffentyp aufschlüsseln)
4. In wie vielen Fällen, in denen Waffen durch Neonazis /Rechtsextreme zum Einsatz kamen, kam es in den Jahren 2012 und 2013 zur Erhebung einer Anklage, Verurteilung oder Einstellung der Ermittlungen?

Datum des Originals: 30.01.2014/Ausgegeben: 31.01.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Wie viele Anschläge, Angriffe, Übergriffe auf Flüchtlingsheime bzw. Demonstrationen und Hetze gegen diese gab es 2013? (Bitte nach Tatort, Tatzeitpunkt, Tathergang, Ermittlungsergebnis der Strafverfolgungsbehörden bzw. ggf. strafrechtliche Ahndung aufschlüsseln)

Frank Herrmann
Marc Olejak